



Nachhaltigkeit Weiter wachsen

Nachhaltigkeitsbericht 2025

porta
UNTERNEHMENSGRUPPE



Inhalt

01 porta Unternehmensgruppe	3		
Unsere Herkunft und Geschichte	4		
Vision	6		
Grundwerte und Leitsätze	7		
Führungskräfte-Leitlinien	9		
02 Unsere Ziele	10		
Nachhaltigkeit in allen Bereichen	11		
Umweltfreundlichere Infrastruktur	12		
Nachhaltiges Wachstum	12		
Soziale Verantwortung	13		
Optimierte Logistik	13		
03 Nachhaltigkeitsaspekt Ökonomie	14		
Marktpräsenz	15		
Verändertes Konsumverhalten	16		
Haltung gegenüber dem Wettbewerb	17		
04 Nachhaltigkeitsaspekt Ökologie	18		
Ausbau der nachhaltigen Beschaffung	20		
Papierlose Büroprozesse	21		
LkSG-Abwicklung	23		
EUDR-Vorbereitung	25		
		Energiemanagement	26
		Energiebilanzen	27
		Fahrzeugflotte und Dienstreisen	29
		Nachhaltiges Abfallmanagement	30
		Lagerhaltung, Logistik und Transport	32
		Materialeinsatz	34
		Umweltfreundliche Infrastruktur	35
		Betriebsmittel	37
		Waste-no-Food	38
		Der Bereich IT	40
		05 Nachhaltigkeitsaspekt Soziales	42
		Faire Arbeitsbedingungen	44
		International anerkannte Grundsätze	46
		Compliance	47
		Arbeitssicherheit	49
		Aus-, Fort- und Weiterbildung	50
		06 ASKO	52
		Energiemanagement	53
		Energiebilanzen	54
		Ökologische Infrastruktur	55
		Soziales	56

01

PORTA UNTERNEHMENS-GRUPPE



ASKO

SB-MÖBEL
BOSS

Möbel LETZ

porta

Wir sind **porta**

Unsere Herkunft

Die **porta Gruppe** wurde 1965 von Wilhelm Fahrenkamp und Hermann Gärtner im ostwestfälischen Porta Westfalica gegründet.

Die Freundschaft und verlässliche Partnerschaft der beiden Gründer, ihr unerschütterlicher Glaube an den Erfolg ihres Unternehmens und die Leidenschaft für Möbel haben aus einer Idee mit Tatkraft und Entscheidungsfreude ein erfolgreiches Unternehmen geformt und zu einem stolzen Vermittler erfolgreicher Mensch-Möbel-Beziehungen gemacht.

Dieses persönliche Engagement sowie die Zuverlässigkeit und Fairness im Umgang mit Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten bilden bis heute die Grundlagen für den Erfolg von porta und der gesamten Unternehmensgruppe.



*Die Unternehmensgründer:
Wilhelm Fahrenkamp (l.)
und Hermann Gärtner (r.)*



*porta Einrichtungshaus
Barkhausen, 1969*

Unsere Geschichte

Am 1. Dezember 1965 legten Wilhelm Fahrenkamp und Hermann Gärtner den Grundstein für ein Unternehmen, das heute zu den größten Einrichtungsunternehmen Deutschlands zählt: porta Möbel.

In vielen Bereichen hat sich das Einrichtungsunternehmen mit seinen innovativen Ansätzen als Branchenvorreiter etabliert und dadurch die Entwicklung des deutschen Möbelhandels entscheidend mitgeprägt und gestaltet.

Zur porta Unternehmensgruppe gehören 27 Einrichtungshäuser sowie ein Onlineshop und eine Küchenwelt, vier Logistikzentren, 93 SB-Möbel BOSS-Märkte mit einem Onlineshop, der digitalstarke Möbelhändler Möbel Letz und 20 ASKO Märkte mit jeweils einem Zentrallager-Standort und einem Onlineshop in Tschechien und der Slowakei.

Die Einrichtungshäuser befinden sich häufig in der Nähe der Ballungszentren und haben daher

eine optimale Anbindung an die Transportinfrastruktur. Da diese Häuser oftmals in einem Center-Gebiet mit vielen Einzelhändlern, Gastronomie und guten Parkmöglichkeiten integriert sind, entsteht durch die porta Einrichtungshäuser eine Magnetwirkung für die Kunden.

UNSERE Vision



Wir sind ein Top-Arbeitgeber in der Möbelbranche.

Wir präsentieren uns bundesweit und in ausgewählten europäischen Ländern sowohl im stationären als auch im Online-Handel als attraktiver, kundenzentrierter Omnichannel-Anbieter.

Wir sind ein kompetenter und verlässlicher Partner und Dienstleister in Sachen Möbel und Wohnen.

Wir gestalten die Entwicklung des deutschen Möbelhandels innovativ mit.

Wir sind ein technologie- und datengetriebenes Unternehmen, das den Kunden nach wie vor in den Mittelpunkt stellt.

Unsere Mission

Als stolzer Vermittler erfolgreicher Mensch-Möbel-Beziehungen schaffen wir Räume zum Leben, Wohnen und Arbeiten. Dabei stellen wir den Kunden ins Zentrum unseres Denkens und Handelns.

Unsere Grundwerte und Leitsätze



Verantwortung



Wie bieten Sicherheit:

Wir sind eine Unternehmensgruppe, die ihren Mitarbeitern Sicherheit und ein Zuhause bietet. Wir expandieren nicht um jeden Preis. Wir agieren in einer harmonischen Balance aus effizienter Expansion und solider Unternehmensentwicklung.

Wir leben soziale und ökologische Verantwortung:

Unser soziales und ökologisches Engagement ist in der DNA unserer Unternehmensgruppe tief verwurzelt. Wir helfen Menschen außerhalb unserer Unternehmensgruppe. Wir handeln sozial. Wir handeln nachhaltig.

Wir übernehmen Verantwortung für unser Handeln:

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Arbeit und unser Team. Vor allem in unseren Einrichtungshäusern und Möbelmärkten sowie in der Auslieferung, Montage und im Kundenservice repräsentiert jeder einzelne portaner das Unternehmen positiv nach außen. Wir gehen achtsam mit unserer Arbeitsumgebung um.

Zuverlässigkeit



Wir haben den Kunden im Blick:

Wir haben bei unserem Handeln immer unsere Kunden im Blick, mit all ihren Bedürfnissen und Wünschen. Wir verstehen unsere Kunden und ihr Zuhause. Wir beraten gut und gestalten Lebensräume, weil wir Menschen und Möbel lieben. Wir gestalten die Kundenbeziehung einfühlsam, nutzen unsere Erfahrung und unsere hohe Fachkompetenz. Wir verstehen uns als beratende Partner der Kunden. Wenn wir unsere Arbeit gut machen, nutzt es dem Kunden und er ist zufrieden und loyal. Das hilft dem Unternehmen.

Wir kommunizieren klar und verständlich:

Kommunikation sorgt für Information.
Kommunikation sorgt für Transparenz.
Kommunikation sorgt für Austausch.
Wir sind verbindlich.

Vertrauen



Wir sind ein starkes Team:

Wir stärken unsere Marktposition durch gemeinschaftliches Handeln. Wir sind mehr als die Summe unserer Teile. Wir arbeiten zusammen und halten zusammen. Wir lernen voneinander. Wir achten gegenseitig darauf, dass es uns gut geht. Wir haben ein aufrichtiges Interesse an unseren Kollegen, helfen uns untereinander und arbeiten bereichsübergreifend miteinander.

Wir gehen respektvoll miteinander um:

Wir gehen respektvoll, fürsorglich und wertschätzend mit unseren Kunden, Kollegen, Lieferanten und Geschäftspartnern um. Wir sind freundlich, aufmerksam und hilfsbereit. Wir in der porta Unternehmensgruppe sind offen und ehrlich zueinander und erarbeiten uns dadurch Vertrauen. Unsere Kultur erlaubt es, Fehler zu machen. Wenn Fehler passieren, analysieren wir die Ursache. Wir lernen gemeinsam daraus, indem wir uns aktiv über mögliche Fehlerquellen informieren. So können Fehler in anderen Teilen der porta Gruppe vermieden werden.

Leistungsbereitschaft



Wir sind kompetent:

Wir überzeugen mit Wissen und Leistung.
Wir handeln professionell.

Wir sichern eine hohe Qualität:

Wir verbessern konsequent die Qualität im Angebot und im Service. Als Experten auf unserem Gebiet geben wir aktiv Feedback und unterbreiten Verbesserungsvorschläge. Damit bringen wir die Unternehmensgruppe weiter und fördern das Lernen in der Organisation.

Wir machen unsere Arbeit gern und mit Leidenschaft:

Wir sind stolze Vermittler erfolgreicher Mensch-Möbel-Beziehungen. Wir sorgen dafür, dass sich der Kunde über seine Entscheidungen freut, zu denen wir geraten haben.

Wir trauen uns, Dinge zu verändern und neue Wege einzuschlagen:

Wir führen das Unternehmen erfolgreich in die Zukunft. Wir fordern und fördern Innovationsvorschläge und den Willen zur positiven Veränderung.

Führungskräfte- Leitlinien

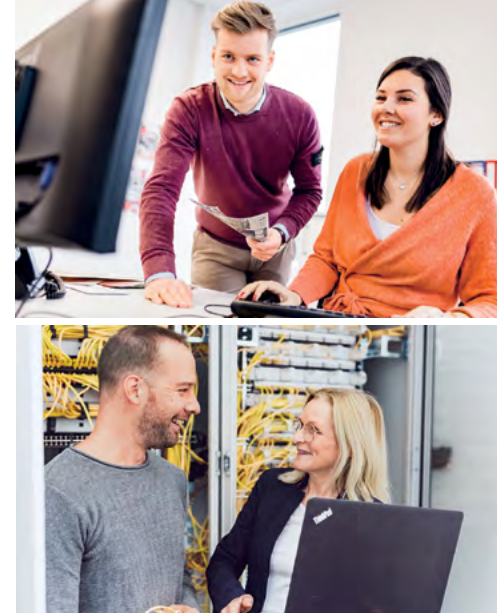
Unser Selbstverständnis

Führungskräfte bei porta leben erfolgreich verschiedene Rollen. So sind sie in der Lage, ihre Teams und Abteilungen zu größtmöglicher Leistung und Qualität zu motivieren. Sie handeln im Rahmen verbindlicher Führungsgrundsätze, eines modernen, qualifizierten Personalmanagements, betrieblicher Gesundheitsfürsorge, eines zielgerichteten Wissens-, Ideen- und eines guten Qualitätsmanagements.



Unsere Führungsleitlinien

Wir handeln unternehmerisch. Unsere Führungskräfte handeln zielorientiert und konsequent wirtschaftlich. Damit sichern wir den Fortbestand des Unternehmens. Den Menschen – Mitarbeiter, Kunde, Lieferant, Partner – behalten wir dabei stets im Blick. Unsere Führungskräfte handeln auf der Basis der Unternehmenswerte. Ziele, Strategien und Entscheidungen – im Großen und im Kleinen – stehen im Einklang mit diesen. Wir arbeiten wertschätzend und greifen Ideen, Verbesserungsvorschläge und Impulse von Mitarbeitern dankbar auf. Wir prüfen diese auf ihre Machbarkeit und kommunizieren sie an die Geschäftsführung. Dabei vernetzen wir Erfahrungen und Wissen aus allen Geschäftsbereichen. Wir sorgen für gute Kommunikation.



Wir informieren, diskutieren und reflektieren

Die Führungskräfte sind für die Mitarbeiter ansprechbar und präsent. Wir kommunizieren Informationen zeitnah, transparent und verständlich.

In der Zusammenarbeit fördern wir die Diskussion, die konstruktive Kritik und das Lernen, auch aus Fehlern. Regelmäßiger Austausch mit den Mitarbeitern ist ein Schlüssel zum Erfolg.

Dank guter Teams sind wir leistungsstark

Wir führen kooperativ. Wir erkennen Leistungen an, fördern eigenständiges Handeln und entwickeln leistungsorientierte Teams. Wir unterstützen teamübergreifende



Kooperationen. Wir befähigen zu Eigenverantwortung und motivieren, Gestaltungsspielräume zu entdecken und kreativ zu nutzen, um den Kundenfokus weiterzuentwickeln.

Wir leben aktiv unsere Werte

Durch unseren von Vertrauen und konstruktivem Feedback geprägten Führungsstil fördern wir die Identifikation mit unserem Unternehmen. Leistungen werden anerkannt, eigenständiges Handeln gefördert und leistungsorientierte Teams entwickelt. Wir nehmen aktiv und konstruktiv Einfluss auf Missstände. Wir bieten mit unserem Handeln Orientierung. Wir denken positiv, lösungsorientiert und kommunizieren klar unsere Erwartungen und Ziele.

02

UNSERE

Ziele





Nachhaltigkeit durchzieht unser gesamtes Unternehmen

Wir sind der Überzeugung, dass wir eine gesunde und erfolgreiche Zukunft nur durch ganzheitliches und nachhaltiges Handeln erreichen können. Daher steht die porta Unternehmensgruppe auch uneingeschränkt zu den gesetzlichen Nachhaltigkeitszielen und verfolgt ihre selbstgesteckten Ziele konsequent.

Das Leitprinzip der Nachhaltigkeit durchzieht unser gesamtes Unternehmen und spiegelt sich in unserem täglichen Handeln

wider. Die relevanten Unternehmensbereiche werden aktiv in die Umsetzung der wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen mit eingebunden. Nachhaltigkeit ist für unsere vier Vertriebslinien ASKO, SB-Möbel BOSS, Möbel Letz und porta ein essenzieller Aspekt entlang unserer Wertschöpfungskette. Daher legen wir großen Wert darauf, stetig die für uns relevanten und immer wichtiger werdenden Nachhaltigkeitskriterien in unser tägliches Handeln einzubetten.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich am Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).

Die Geschäftsführung und die Mitarbeiter der porta Unternehmensgruppe stehen hinter unseren Nachhaltigkeitszielen. Weil wir uns zukunftsicher aufstellen, steuern wir bei porta Nachhaltigkeit über alle Bereiche hinweg an.



Ziel 1

Umweltfreundlichere Infrastruktur

- Eine Erweiterung der PV-Anlagen ist auch in diesem Jahr geplant, so dass der Anteil der nachhaltig erzeugten Energie perspektivisch weiter gesteigert und der Eigenverbrauch nachhaltig reduziert werden kann.
- Unsere Einrichtungshäuser, Möbelmärkte und Logistikzentren haben wir bereits weitestgehend auf nachhaltige LED-Beleuchtungstechnik umgestellt und halten auch zukünftig an unserem Ziel fest, diese Beleuchtungstechnik überall dort einzusetzen, wo Instandsetzungs- oder Baumaßnahmen anfallen.



Ziel 2

Nachhaltiges Wachstum

- Ziel der porta Unternehmensgruppe ist es, die wirtschaftliche Stabilität des bestehenden Geschäfts zu sichern und die Effizienz sowie Resilienz der Unternehmensprozesse weiter zu stärken.



Ziel 3

Soziale Verantwortung

- Wir werden flexiblere Arbeitszeitmodelle und hybride Arbeitsformen anbieten. Außerdem arbeiten wir stetig daran, Digitalisierungsprozesse voranzutreiben, um die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Geschäftsbereiche noch nachhaltiger und effizienter zu gestalten.
- Auch wenn unser freiwilliges betriebliches Eingliederungsmanagement innerhalb der relevanten Zielgruppe bereits eine hohe Akzeptanz erfährt, werden wir weiterhin stetig daran arbeiten, die Inanspruchnahme desselben durch eine kontinuierliche Optimierung der Arbeitsbedingungen zu reduzieren.
- Außerdem wird die porta Unternehmensgruppe zusätzlich zu unserem bereits bestehenden betrieblichen Fahrradleasing weitere Mitarbeiter-Benefits implementieren.



Ziel 4

Optimierung der Logistik

- Durch eine Erweiterung der Zentralisierung in der Möbelauslieferung (Quartierware) werden wir eine deutliche Reduzierung der Werksverkehre erreichen.
- Eine Ausweitung unserer Lieferantenbewertungen mit regelmäßigen, konstruktiven Lösungsgesprächen wird zusätzlich dazu führen, dass unnötige Fahrwege erheblich reduziert werden können.
- Auch im Jahr 2025 haben wir an dem Ziel gearbeitet, unsere Fahrwege und die Benzinverbräuche durch eine noch stärker präzierte Tourenplanung unserer Fahrzeugflotte zu reduzieren. Durch die Auslieferung der Quartierware verkürzten wir unsere Fahrtwege zusätzlich.

03

NACHHALTIGKEITSASPEKT

Ökonomie



Ökonomie

Markt- präsenz



- Die porta Unternehmensgruppe ist seit Jahrzehnten als etabliertes Einrichtungsunternehmen im Möbelhandel tätig.
- Dank innovativer Ansätze hat das Unternehmen die Entwicklung des deutschen Möbelhandels entscheidend geprägt.
- Die gesamte Unternehmensgruppe bekennt sich seit jeher zu einer fairen und verlässlichen Zusammenarbeit mit Kunden, Wettbewerbern und Partnerunternehmen.
- Der Fokus liegt auf einer nachhaltigen, wirtschaftlich soliden Geschäftsentwicklung sowie auf langfristigen Kundenbeziehungen im jeweiligen regionalen Wettbewerbsumfeld.
- Unsere Unternehmenswerte haben wir fest in unserem Leitbild und unserem Verhaltenskodex verankert.

Wettbewerb im deutschen Möbelhandel

Ein überwiegender Teil des Marktvolumens im deutschen Möbelhandel entfällt weiterhin auf den stationären Vertrieb, der nach wie vor stark mittelständisch geprägt ist.

Die Marktstruktur ist dabei durch eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Unternehmensgrößen und Geschäftsmodelle gekennzeichnet. Neben größeren, überregional tätigen Handelsunternehmen sind zahlreiche kleine und mittelständische Möbelhäuser mit regionalem Schwerpunkt am Markt aktiv.

Insgesamt ist seit der Jahrtausendwende eine strukturelle Veränderung zu beobachten, bei der sich die Zahl der rechtlichen Unternehmen tendenziell verringert hat, während die Anzahl der betriebenen Möbelhäuser bzw. örtlichen Verkaufseinheiten insgesamt gestiegen ist.



Verändertes Konsumverhalten und Auswirkungen auf den Möbelhandel in Deutschland

Die Verbreitung des E-Commerce macht auch vor der Möbelbranche nicht halt. Dazu nimmt der Online- und Versandhandel in Verbrauchereinstellungen beim Kauf von Möbeln insbesondere für jüngere Generationen eine wichtige Rolle ein. Einzelne Internet-Pure-Player setzen dabei auf die parallelen Trends zur Reurbanisierung und abnehmender Individualmobilität. Diese könnte die großen stationären Flächenanbieter in Zukunft Kunden kosten, da sie oft noch nur mit dem Auto zu erreichen sind.

Doch reagiert auch der stationäre Einzelhandel auf diese Entwicklungen. Der Umsatzanteil des E-Commerce ist vergleichsweise gering, steigt jedoch weiter an.



Haltung gegenüber dem Wettbewerb

Das harmonische Zusammenspiel von Handelsunternehmen, Gastronomie und kulturellen Angeboten ist entscheidend für einen Standort, der Kunden anzieht. Die damit verknüpften Herausforderungen sind nur partnerschaftlich zu lösen.

Die porta Unternehmensgruppe bekennt sich seit jeher zu einer fairen und verlässlichen Zusammenarbeit mit ihren Kunden, Wettbewerbern und Partnerunternehmen. Unlautere Methoden, wie eine bewusste Irreführung unserer Kunden, die Herabsetzung von Partnerunternehmen oder die Ausübung psychischer Kaufzwänge sind für uns ausgeschlossen.

Die Werte, die die porta Unternehmensgruppe und ihre Mitarbeiter jeden Tag leben, haben wir fest in unserem Leitbild verankert.

Bestehende Vertragsverhältnisse und Kooperationen werden insbesondere im Hinblick auf mögliche kartellrechtliche Verstöße regelmäßig überprüft. Unsere Compliance-Erklärung und unser interner Verhaltenskodex stellen die vertrauliche Behandlung unserer Verkaufsdaten sicher und schließen deren Übermittlung an Dritte aus.

Gemeinsam sind wir stark

Unser Motto – denn gemeinschaftlich lässt sich jede Krise besser bewältigen. Das gilt nicht nur für die Möbelbranche, sondern für den gesamten Einzelhandel. Aufgrund des stetig voranschreitenden Strukturwandels im Einzelhandel ist es umso wichtiger, sich für eine attraktive Einzelhandelslandschaft mit entsprechender Verweildauer und einem gepflegten Umfeld zu engagieren.

04

NACHHALTIGKEITSASPEKT

Ökologie



Ökologie



Nachhaltige Beschaffung

Für die porta Unternehmensgruppe ist die nachhaltige Beschaffung von Möbeln und Artikeln in den Fachsortimenten wichtig. Nachhaltiges Handeln steht dabei an erster Stelle. Das gilt für unsere Umwelt ebenso wie für unsere Kunden und natürlich auch für unsere Mitarbeiter. In der gesamten porta Unternehmensgruppe steht Nachhaltigkeit für die enge Verzahnung von ökologischem, wirtschaftlichem und sozialem Handeln in Bezug auf den Einsatz aller Ressourcen. Dazu gehört auch die kontinuierliche, kritische und transparente Betrachtung aller Prozesse im Unternehmen in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern und Lieferanten.

„Nachhaltige Beschaffung“ beschreibt den Prozess, Produkte und Rohstoffe zu beschaffen, die von der Herstellung bis zur Entsorgung, unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Aspekte, möglichst geringe Auswirkungen auf die Umwelt haben. Für den Einkauf und seine Prozesse bedeutet das vor allem, mehr Transparenz über Rohstoffe, Vorprodukte und damit Lieferanten zu gewinnen.

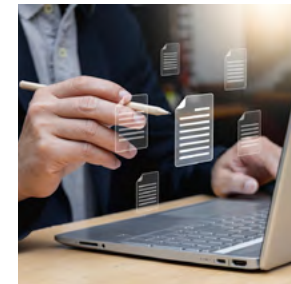
„Made in Germany“ ist für uns und unsere Kunden ein wichtiger Aspekt, daher versuchen wir immer häufiger mit Lieferanten zusammenzuarbeiten, die ihren Produktionsstandort in Deutschland haben.

„Made in Germany“ bedeutet für uns sowohl Ausdruck unserer regionalen Verwurzelung als auch ein Siegel für höchste Qualitätsansprüche. Die Fertigung in Deutschland ermöglicht uns den kurzen Transportweg und somit weniger Verkehr, weniger Treibstoff und die Reduzierung von CO₂-Ausstoß. Da uns Regionalität wichtig ist, haben wir in den letzten Jahren den Import aus Asien zurückgefahren und damit die Produkte in der EU gestärkt.

Die Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffung mit Fokus auf eine europäische Warenherkunft - wo realisierbar - ist ein permanenter Prozess, an dem fortlaufend weitergearbeitet wird.



Nachhaltige Beschaffung weiter ausbauen



- Recycling nach ISO Standard
- Kritische und transparente Betrachtung aller Prozesse im Unternehmen im Zusammenhang mit Mitarbeitern und Lieferanten
- IT-Cloud Lösungen werden lokalen Lösungen vorgezogen
- Auslagerung unseres Hauptrechenzentrums an Dienstleister, die ihren Strom zu großen Teilen aus erneuerbaren Energien beziehen
- Fokus auf emissionsarmen und kraftstoffsparenden Fuhrpark
- Auswahl von Lkw mit Abgasnorm „EU6“, wenn Neuanschaffungen für den Lkw-Fuhrpark anfallen
- Stärkere Etablierung papierloser Büroprozesse
- Verstärkte Digitalisierung in der unternehmensinternen Prozesslandschaft
- Fokus auf digitales Marketing
- Einsatz im Homeoffice in Bereichen, in denen dieses möglich ist
- Nachhaltiges Bauen und umweltfreundliche Infrastruktur schaffen

Papierlose Büroprozesse ...

... und Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft

Immer mehr unserer Lieferanten setzen auf eine klimaschonende Produktion, wie beispielsweise solare Energiegewinnung und die Verwendung von Holzresten als Brennstoff zum Heizen von Produktionshallen. Somit werden jährlich Unmengen an Heizöl gespart und viel CO₂-Ausstoß vermieden.

Viele unserer Markenanbieter vertreiben Produkte mit einer langen Lebensdauer und wirken damit erfolgreich dem Trend einer Wegwerf-Gesellschaft entgegen.

Bei uns gibt es eine große Auswahl an Naturprodukten. Massivholz sorgt beispielsweise für ein gutes Raumklima, wirkt antibakteriell und verhindert die elektrostatische Aufladung des Staubs. Das ist gut

gegen Allergien, schadstofffrei und naturbelassen. Alle unserer Massivholzlieferanten verwenden das Rohmaterial Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Beispielsweise pflanzen unsere Lieferanten für jeden gefällten Baum einen neuen und sichern somit die Lebensgrundlagen für kommende Generationen.

Der Einsatz und die Verwendung umweltschonender Verpackungen werden von uns und unseren Lieferanten immer mehr forciert. Recyclebare Kunststoffverpackungen oder sogar biologisch abbaubare Verpackungen werden daher verstärkt eingeführt.

Der Einkauf der porta Unternehmensgruppe setzt gemeinsam mit den Lieferanten auf eine verstärkte Digitalisierung. Dazu gehört auch, dass wir papierlose Büroprozesse immer stärker forcieren. Wann immer es möglich ist, werden Lieferantentermine digital getätigt, um den Kraftstoffverbrauch zu minimieren. Aus demselben Grund ermöglichen wir unseren Mitarbeitern in den dafür qualifizierten Bereichen das anteilige Arbeiten im Homeoffice.

Die Sparte SB Möbel Boss hat im Geschäftsjahr 2025 den Versand von Kundenbenachrichtigungen von Post auf E-Mail umgestellt, um die Nutzung von Papier zu reduzieren sowie auch die mit der Zustellung von Post verbundenen Transporte.



Wir achten bei unseren Lieferanten auf die Gütesiegel: Goldenes M, Ökotex Standard 100, Blauer Engel, CO₂ Zertifikate, FSC, PEFC und DGM. Im letzten Jahr haben wir Lieferanten, die stark auf Nachhaltigkeit setzen, gefördert.



(1) Lieferketten- sorgfalts- pflichten- gesetz (LkSG)

Die porta Unternehmensgruppe nimmt ihre gesetzlichen Sorgfaltspflichten ernst und kommt ihrer sozialen Verantwortung nach.

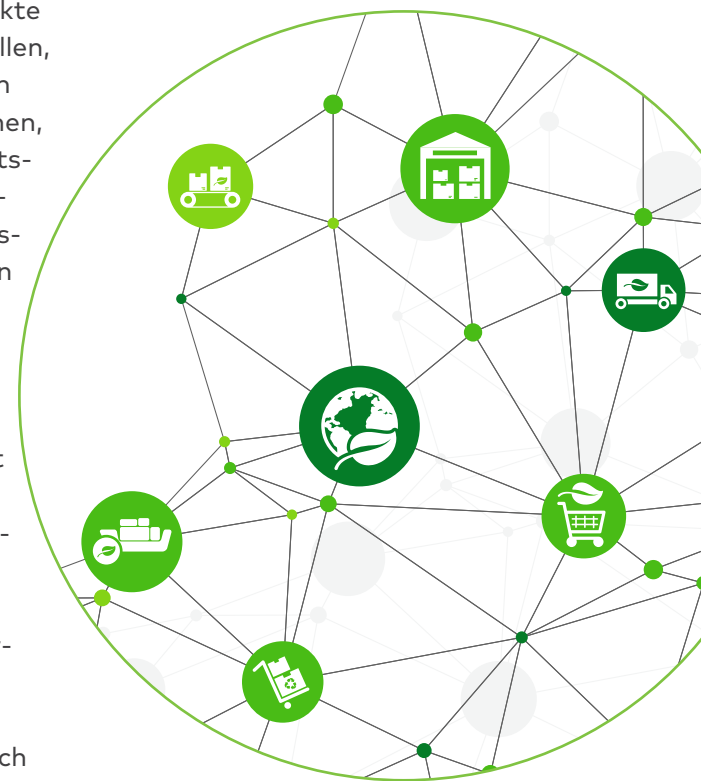
Die porta Unternehmensgruppe hat die Anforderungen nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz voll umfänglich umgesetzt. Dazu zählt neben der Abgabe einer eigenen Grundsatzerklärung die Vereinbarung von Einkaufsrichtlinien mit den maßgeblichen Geschäftspartnern. Die Einkaufsrichtlinie verpflichtet die Vertragspartner untereinander zur Einhaltung der rechtlichen Vorgaben nach dem LkSG, was die Beachtung von maßgeblichen Menschenrechts- und Umweltstandards einschließt.

Die porta Unternehmensgruppe hat darüber hinaus betriebsinterne Zuständigkeiten für die Überwachung von Risikopotentialen entlang ihrer Lieferketten definiert und zur Abwicklung bereits im Jahr 2023 die Compliance-Software der Firma Osapiens eingeführt. Unter Einsatz dieser Software werden jährlich systemgestützte Risikoanalysen und Risikobewertungen der Warenlieferanten und Dienstleister durchgeführt. Dies gilt auch für den eigenen Geschäftsbereich.

Auf identifizierte Risikopotentiale wird reagiert, indem mit den betreffenden Geschäftspartnern mit dem Ziel der Risikominderung in den Dialog getreten wird. Dabei werden Präventionsmaßnahmen – etwa in Gestalt der Vereinbarung der LkSG-spezifischen Einkaufsrichtlinie („Code of conduct“) – durchgeführt und soweit erforderlich Abhilfemaßnahmen vorgesehen, die auf eine Risikominderung bzw. Beendigung etwaiger Rechtsverstöße abzielen. Danach bleiben lediglich abstrakte Rest-Risikopotentiale festzustellen, die aus der Risikobewertung von Regionen und Branchen entstehen, aber nicht konkret mit Geschäftspartnern innerhalb der Einfluss-sphäre der porta Unternehmensgruppe in Verbindung zu bringen sind.

Solche abstrakten Risiken können nicht komplett eliminiert werden – vielmehr handelt es sich bei der Identifizierung und Minderung von Risikopotentialen in einem dynamischen Marktumfeld mit wechselnden Geschäftspartnern und Schwerpunkten um einen fließenden Prozess. Mit Rücksicht auf die aktuelle Rechtslage reduziert sich der Katalog der gebotenen

Maßnahmen, weil Teile der LkSG-Pflichten im Kontext „Entbürokratisierung“ bis zur Ablösung des deutschen Gesetzes durch eine europäische Gesetzgebung faktisch ausgesetzt wurden. Die porta Unternehmensgruppe kommt ihren rechtlichen Verpflichtungen unter den aktuellen rechtlichen Vorzeichen und unter Angemessenheitsgesichtspunkten weiter nach.

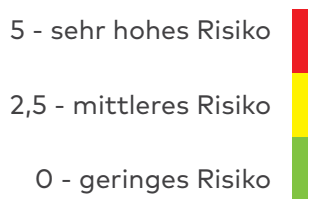


Scoring potentieller Risiken einer Rechtsverletzung je Rechtsschutzziel

in der Betrachtung aller im Geschäftsjahr 2025 LkSG-relevanten Geschäftspartner



Risikobewertung:



Die vor Redaktionsschluss für die Nachhaltigkeits-Berichterstattung ermittelten Risikobewertungen, werden sich entlang der fortlaufenden LkSG-Abwicklung verändern. Die angegebenen Werte geben also eine Momentaufnahme aus der Stichtagsbetrachtung wider.



(2) EU-Verordnung für entwaldungs- freie Produkte – European Deforestation Regulation (EUDR)

Die Europäische Union versteht die Verordnung als zentralen Bestandteil ihrer Nachhaltigkeitsstrategie und hat umfangreiche Regulierungen zum Schutz vor Entwaldungsrisiken verabschiedet, die in unterschiedlichen Regionen mit der kommerziellen Gewinnung und Verarbeitung von Rohstoffen einhergehen. Neben der Einhaltung und Dokumentation ihrer rollenspezifischen Sorgfaltspflichten und der Durchführung von Risikobewertungen in Bezug auf das mit der Geschäftstätigkeit verbundene Entwaldungsrisiko sollten die Marktteilnehmer entlang ihrer EUDR-relevanten Lieferketten

auftragsbezogene Sorgfaltserklärungen im EU-Informationssystem „Traces“ abgeben. Vom Ende der Lieferketten aus betrachtet sollte so die Möglichkeit der Rückverfolgung der Legalität der Rohstoffgewinnung bzw. Rohstoffverarbeitung im Herkunftsland ermöglicht werden.

Die porta Unternehmensgruppe in ihrer Rolle als Möbelhandelsunternehmen ist schwerpunktmäßig in Bezug auf die Verwendung von Holz- und Holzwerkstoffen sowie (nachrangig) Leder in ihrer Handelsware betroffen. Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, wurde eine

umfangreiche Systementwicklung im Warenwirtschaftssystem umgesetzt. Darüber hinaus wurden technische Schnittstellen für die digitale Verarbeitung EUDR-relevanter Auftragsdaten und den Datenaustausch mit dem EU-Informationssystem sowie EDI-Providern und Geschäftspartnern erweitert bzw. geschaffen, um den Anforderungen der Vernetzung zum Datenaustausch in beiden Richtungen entlang der Lieferketten Rechnung zu tragen und in Zielrichtung auf das Geschäftsjahr 2026 EUDR-relevante Produkte rechtskonform für den Verkauf bereitstellen zu können.

Zu einer Umsetzung der EUDR-Verordnung zum Jahresende 2025 ist es nicht mehr gekommen, weil EU-seitig vor dem Hintergrund nach wie vor offener technischer Voraussetzungen und Detailfragen zur Umsetzung ein Aufschub beschlossen wurde, der auf dem Weg zu einem erneuten Umsetzungsstart voraussichtlich gravierende Änderungen nach sich ziehen wird. Dabei soll auch der politischen Forderung nach Reduzierung von Komplexität und Verwaltungsaufwand Rechnung getragen werden.

ENERGIE- MANAGEMENT



Ausbau der Photovoltaikanlagen

- Um einen Beitrag zum Verzicht auf fossile Energieträger zu leisten, hat sich die porta Unternehmensgruppe dazu entschieden, zu den bereits bestehenden PV-Anlagen 14 weitere Photovoltaikanlagen mit insgesamt ca. 7.500 kWp zu errichten.
- Die ungefähre Leistung der nachhaltig erzeugten Energie liegt damit unternehmensweit bei ca. 8.700.000 kWh im Jahr.

- Sämtliche PV-Anlagen senken den Eigenverbrauch der porta Unternehmensgruppe um jährlich 3.800.000 kWh. Den Rest speist die porta Gruppe ins öffentliche Stromnetz ein.

Verbrauch

- Allein durch die Umstellung der Beleuchtung in unseren Einrichtungshäusern, Möbelmärkten, Logistikzentren und in der Zentralverwaltung auf nachhaltige LED-Technik sowie durch die Verwendung modernster,

dimmbarer Bewegungsmelder spart die porta Gruppe pro Jahr ca. 100 Tonnen CO₂ ein. Darüber hinaus sorgen die wartungsarmen und langlebigen LED-Leuchtmittel aufgrund ihres hohen Produktlebenszyklus für ein stark verringertes Entsorgungsaufkommen.

Energiebilanzen



Strom

- Seit 2022 Umstellung der Neben-, Lager- und Außenräume auf LED-Technik.
- Seit 2022 Einbau von intelligenter Lichtsteuerung. Damit lassen sich Bereiche bedarfsgerecht schalten, was zu einer Einsparung des Stromverbrauchs führt.
- Seit 2023 Umstellung der Verkaufsbeleuchtung auf dimmbare LED-Technik.
- Bei allen LED-Umstellungen verwenden wir Leuchten und Leuchtmittel mit einer langen Lebensdauer. Dies sorgt dafür, dass langfristig weniger Müll als bei herkömmlicher Technik produziert wird.

Photovoltaik

- Insgesamt 9.700 kWp installierte Gesamtleistung mit Erzeugung von 8,7 Mio kWh pro Jahr. Davon werden 3,8 Mio kWh selbst verbraucht, der Rest wird für „die Allgemeinheit“ ins Netz eingespeist.

Gas

- Parametrierung der Soll-Temperaturen und Laufzeiten in Lager- und Verkaufsräumen.
- Optimierung von Heizkurven.
- Austausch gegen neue, effizientere Bauteile innerhalb der Anlagen.
- Sensibilisierung der Mitarbeiter.

Fernwärme

- Parametrierung der Soll-Temperaturen und Laufzeiten in Lager- und Verkaufsräumen.

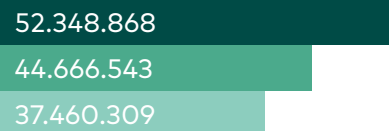
Belüftung

- Individuelle optimierte Einstellungen der technischen Anlagen gemäß den aktuellen Witterungsverhältnissen.
- Nutzung von CO₂-Sensoren zur Überwachung der Luftqualität.
- Nutzung von Nachtbelüftung, um tagsüber den Bedarf an mechanischer Kühlung zu verringern.



Strom

kWh



t CO₂



Gas

kWh

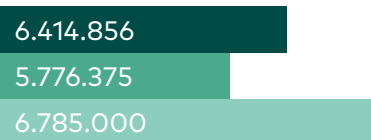


t CO₂

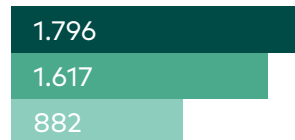


Fernwärme

kWh



t CO₂



Abfall*

t



* Die Daten für die in 2025 angefallenen Abfallmengen werden erst nach Ablauf der Berichtsfrist verfügbar sein und werden darüber hinaus auf eine neue Datenbasis gestellt. Daher werden an dieser Stelle die Vorjahreswerte beibehalten. Sobald die neuen Daten verfügbar sind, wird die gesamte Rubrik „Abfall“ ausgetauscht und der Bericht wird als aktualisierte Version veröffentlicht.

CO₂-Einsparung rund 160 t.



Legende



FAHRZEUGFLOTTE UND DIENSTREISEN



Die porta Unternehmensgruppe betreibt einen eigenen Fuhrpark, der aus LKW unterschiedlicher Größe für die Kundenauslieferung sowie aus diversen Service-, Dienst- und Poolfahrzeugen besteht.

Im Jahr 2025 wurden 21 Mercedes Benz Vito Kastenwagen mit der EU-Abgasnorm „6“ neu angeschafft, die ältere Fahrzeuge ersetzt haben. Im Bereich der Transporter-Kastenwagen wurde die Motorenleistung von 150 PS auf 115 PS reduziert, um den Flottenverbrauch anteilig zu reduzieren.

Darüber hinaus wurden im

Geschäftsjahr 2025 keine neuen LKW angeschafft, vielmehr wurde die LKW-Flotte um 10 Fahrzeuge reduziert.

Wir haben durch den verstärkten Einsatz von Videokonferenz-Systemen die Notwendigkeit von Dienstreisen und den damit verbundenen Kraftstoffverbrauch stark reduziert.

Mobilität

Wir versuchen, Dienstreisen zu vermeiden und ersetzen sie, wann immer es möglich ist, durch virtuelle Meetings. Im Falle von Reisen versuchen wir, vorrangig öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.



Nachhaltiges Abfallmanagement als Beitrag zur Kreislaufwirtschaft

Effiziente
Trennung und
klare Prozesse
für mehr
Ressourcen-
schonung



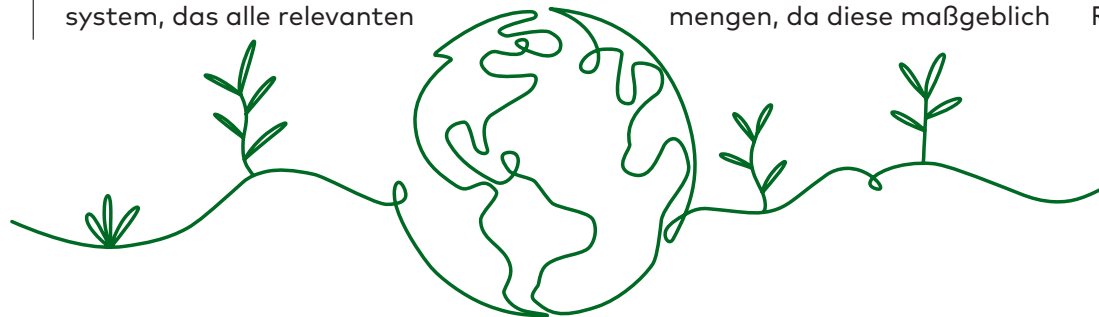
Die porta Unternehmensgruppe verfolgt das Ziel, Abfälle verantwortungsvoll zu reduzieren, Ressourcen effizient zu nutzen und Wertstoffe konsequent in den Kreislauf zurückzuführen. Grundlage hierfür bildet ein unternehmensweit einheitlich geregeltes Abfallmanagementsystem, das alle relevanten

Prozesse von der Entstehung über die Trennung bis hin zur Entsorgung und Dokumentation umfasst.

Als Möbelhandelsunternehmen hat die porta Unternehmensgruppe nur begrenzten direkten Einfluss auf die insgesamt anfallenden Abfallmengen, da diese maßgeblich

durch Lieferketten, Verpackungen und externe Faktoren bestimmt werden.

Der Fokus liegt daher auf einer konsequenten, sortenreinen Abfalltrennung, um verwertbare Materialien optimal zu erfassen und dem Rohstoffkreislauf wieder zuzuführen.



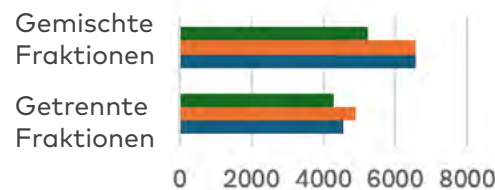
Wichtige Maßnahmen im Überblick

Einführung einer standardisierten Abfalltrennung

In den Verwaltungs- und Pausenbereichen wurde eine verbindliche Abfalltrennung eingeführt. Diese umfasst insbesondere die getrennte Sammlung von Papier, Leichtverpackungen und Restmüll – an einzelnen Standorten zusätzlich auch Glas und/oder biologische Abfälle. Ziel ist es, bereits am Entstehungsort eine hohe Sortenreinheit zu erreichen und Recyclingpotenziale optimal zu nutzen.

Verantwortung für Rücknahmesysteme

Die Unternehmensgruppe erfüllt konsequent ihre gesetzlichen Pflichten und ihre Verantwortung im Bereich der Rücknahme von Elektroaltgeräten und Batterien. Hierdurch wird sichergestellt, dass wertvolle Rohstoffe dem Kreislauf erneut zugeführt werden.



Abfallmengen in t ■ 2024 ■ 2023 ■ 2022

Optimierung von Entsorgungsprozessen

Im Logistikbereich werden derzeit Entsorgungsrampen und Abläufe umfassend neu organisiert. Schulungen für Mitarbeitende sowie die Einführung eines einheitlichen Beschilderungssystems ermöglichen eine schnelle, sichere und eindeutige Zuordnung der verschiedenen Wertstoffe und haben die Sortiergenauigkeit deutlich verbessert. Ein weiteres Ziel ist die Reduzierung der Transporte durch optimale Systeme und eine maximale Auslastung der Container.

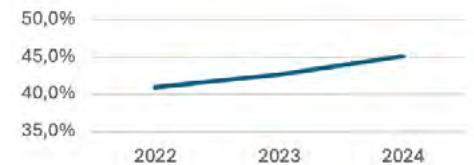
Qualitätssicherung und kontinuierliche Verbesserung

Regelmäßige Begehungen an ausgewählten Standorten dienen der Überprüfung der bestehenden Abfallprozesse und liefern wichtige Erkenntnisse für deren Weiterentwicklung. Aufbauend auf diesen Beobachtungen wurde der Austausch mit den Abfallentsorgern intensiviert und ein externer

Dienstleister eingebunden, wodurch das Monitoring der Abfallströme erheblich verbessert werden konnte. Auf dieser Basis wurden konkrete Ziele und Quoten definiert, um Fortschritte messbar zu machen und die Getrenntsammlung von Wertstoffen systematisch weiter zu steigern.

Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen konnten die Abfallmengen in den vergangenen Jahren bereits reduziert und insbesondere die sortenreine Erfassung von Wertstoffen deutlich erhöht werden.

Auch für die kommenden Jahre setzt die porta Unternehmensgruppe auf die fortlaufende Optimierung der gesamten Entsorgungskette.



Entwicklung des Anteils sortenreiner Stoffe

Recycling maximieren, Ressourcen schonen, Emissionen senken – Maßstäbe für eine nachhaltige Zukunft

Entwicklung der internen Warenverkehre 2024–2025

Im Vergleich zum Vorjahr 2024 konnten die internen Transportbewegungen erneut deutlich reduziert werden. Die Anzahl der Fahrten sank von rund 380 auf 198 Fahrten und damit um 47,89 %. Dies entspricht einer modellierten Einsparung von 160.682 km im internen Warenverkehr. Daraus ergibt sich eine CO₂-Reduktion von rund 138 Tonnen.

Diese Ergebnisse bestätigen die Wirksamkeit der eingeleiteten Optimierungsmaßnahmen, insbesondere durch eine verbesserte Laderaumauslastung, optimierte Routenführung sowie den reduzierten Einsatz von Transporthilfsmitteln und Ladungsträgern. Damit leisten die internen Warenverkehre einen bedeutenden Beitrag zur Erreichung der unternehmenseigenen Klimaschutzziele.

Optimierung der Tourenplanung

Auch im Jahr 2025 wurde die zweistufige Avisierung der Auslieferungen konsequent weitergeführt und weiter verfeinert. Durch die verbesserte Abstimmung mit unseren Kunden wurde der Anteil der Terminabsagen weiter gesenkt – von 8,4 % im Vorjahr auf 7,0 %.

Die dadurch erreichte weitere Reduzierung von Fehlanfahrten führte im Berichtsjahr zu einer Einsparung von rund 149.000 km. Auf Grundlage des durchschnittlichen Dieserverbrauchs unserer Auslieferungsfahrzeuge entspricht dies einer Reduktion von 23.885 Litern Diesel sowie einer Verringerung der CO₂-Emissionen um 63.132 kg.

Damit bestätigt das Jahr 2025, dass die Kombination aus effizienter Tourenplanung und proaktivem Kundenservice ein wesentlicher Hebel zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs und der Emissionen bleibt. Diesen Ansatz werden wir auch zukünftig weiter ausbauen und fokussieren.

Steigerung der Erledigungsquote bei der ersten Anfahrt

Im Vergleich zum Vorjahr konnten 2025 zusätzlich 1.387 Aufträge bereits bei der ersten Anfahrt erfolgreich abgeschlossen werden. Insgesamt wurden damit 127.308 Kundenaufträge direkt bei der ersten Anfahrt erledigt, sodass keine zweite Anfahrt mehr erforderlich war. Dies entspricht einer vermiedenen Fahrstrecke von rund 50.000 Kilometern. Auf Basis eines durchschnittlichen CO₂-Ausstoßes von etwa 140 g/km wurden dadurch insgesamt rund 7.000 Kilogramm CO₂ eingespart.

Dieser Fortschritt ist in erster Linie auf die gestiegene Qualifikation unserer Monteure zurückzuführen. Umfangreiche Schulungen, Produktschulungen zu Neuwaren, die engmaschige Betreuung durch die Teamleiter im Außendienst sowie konsequente Qualitätskontrollen haben maßgeblich zu dieser Entwicklung beigetragen.





Fahrleistungen in km	
LKW 5.996.168	PKW 8.733.511
Ø Verbrauch Ltr./100 km	
LKW 16,86	PKW 6,28



Anpassung der Fuhrparkstruktur

- Wir haben die Wahlmöglichkeiten bei Dienstfahrzeugen innerhalb der einzelnen Fahrzeugklassen reduziert.
- Aufgrund ihres erhöhten Kraftstoffverbrauchs und des daraus resultierenden CO₂ Ausstoßes können Mitarbeiter bestimmte SUV nicht mehr als Dienstfahrzeug wählen.
- Bis Ende 2023 haben in der Logistiksparte der porta Unternehmensgruppe 111 neue kraftstoffsparende und

schadstoffausstoßreduzierte Auslieferungs-LKW, Sattelzugmaschinen und Fernreisen-Fahrzeuge ältere Modelle ersetzt.

- Im Geschäftsjahr 2024 konnte der Durchschnittsverbrauch aller PKW und LKW in der porta Gruppe durch diese Maßnahmen auf 11,6 Liter/100 km gesenkt werden. Dieser Trend zur Senkung des Durchschnittsverbrauches konnte im Geschäftsjahr 2025 fortgesetzt werden und beläuft sich auf 11,45 Liter/100 km.

Ausbau der gesamten Fahrzeug-Ladeinfrastruktur für Mitarbeiter und Kunden

- Bereits im Jahr 2022 hat die porta Unternehmensgruppe mit Allego einen Rahmenvertrag zum Ausbau der Lade-Infrastruktur unterzeichnet.
- Bis Ende 2025 befanden sich über 500 öffentlich nutzbare Ladepunkte auf Standorten der porta Unternehmensgruppe.

Material- einsatz

Die porta Unternehmensgruppe hat dem schonenden Umgang mit Ressourcen gleich welcher Art schon in den vergangenen Jahren eine hohe Bedeutung zugemessen.

Insbesondere dem indirekten Einkauf, bei dem das Bestellwesen der gesamten Unternehmensgruppe zusammenläuft, kommt hier eine besondere Verantwortung zu.

Durch eine fortlaufende, enge Abstimmung mit den Fachabteilungen und sorgfältigen Abwägungen bei sämtlichen Bestellprozessen gelingt es der porta Unternehmensgruppe, sich kontinuierlich nachhaltiger und ressourcenschonender aufzustellen.

Umweltfreundliche Infrastruktur

Die Bau- und Immobilienabteilung der porta Unternehmensgruppe trägt mit dazu bei, dass das 1965 gegründete Unternehmen weiterhin erfolgreich agieren kann, indem es sowohl ökonomische als auch ökologische Ziele verfolgt und so einen Mehrwert für alle Stakeholder schafft.

Nachhaltigkeit

Grundsätzlich achtet die Bau- und Immobilienabteilung darauf, dass alle Bauprojekte und Immobilienentwicklungen in der gesamten Unternehmensgruppe nachhaltig gestaltet sind. Dies umfasst die Verwendung von umweltfreundlichen Baumaterialien, die Integration von Energieeffizienzmaßnahmen und die Berücksichtigung von ökologischen Aspekten wie Grünflächen und Wassermanagement.

Kostenersparnis

Durch eine effiziente Planung und Umsetzung von Bauprojekten können Kosten gesenkt werden. Als gut organisierte Abteilung stellt die Bau- und Immobilienabteilung sicher, dass Ressourcen optimal genutzt und unnötige Ausgaben vermieden werden.

Wertsteigerung

Darüber hinaus trägt die Abteilung Bau & Immobilien dazu bei, den Wert der Immobilien der porta Unternehmensgruppe zu steigern. Durch ansprechende Gestaltung, hochwertige Bauausführung und regelmäßige Instandhaltung gewinnen unsere Immobilien langfristig an Attraktivität.

Imagegewinn

Ein nachhaltiges und ökologisches Engagement im Bereich Bau und Immobilien beeinflusst das Image unserer Unternehmensgruppe positiv. Das schätzen unsere Mitarbeiter, Kunden und Investoren.

Rechtliche Anforderungen

Als Unternehmensgruppe mit Liegenschaften in drei europäischen Ländern gibt es viele unterschiedliche und landesspezifische gesetzliche Vorschriften und Richtlinien im Bereich Bau und Immobilien, die eingehalten werden müssen. Als spezialisierte Abteilung wird sicher gestellt, dass die porta Unternehmensgruppe alle rechtlichen Anforderungen erfüllt und mögliche Risiken minimiert.



Recycling/Entsorgung



- Ein wesentlicher Beitrag zum Umweltschutz und zur Kostenoptimierung ist die Vermeidung, Verminderung bzw. Verwertung der im industriellen Bereich anfallenden Abfallstoffe.
- Das Ziel der porta Unternehmensgruppe ist es, mit einem eigens entwickelten System zur Abfallentsorgung die anfallenden, nicht vermeidbaren Abfallstoffe so weit wie möglich durch eine korrekte, getrennte Erfassung einer nachhaltigen und umweltschonenden Wiederverwertung zuzuführen.

Media

- Die Inhouse-Werbeagentur der porta Unternehmensgruppe setzt ihren Fokus bereits seit geraumer Zeit verstärkt auf Online-Werbung. Durch die Reduktion der gedruckten Prospektauflagen werden wertvolle Rohstoffe in der Produktion eingespart. Zusätzlich reduziert wird der CO₂-Ausstoß dadurch, dass weniger Prospekte an Endkunden verteilt und diese entsorgt werden. Bei dem nach wie vor benötigten Papier für die klassische Prospektwerbung achtet der Indirekte Einkauf auf eine nachhaltige und umweltschonende Lieferkette.



*Wir setzen auf
umweltfreundliches
Recycling-Papier*

Betriebsmittel

Auch interne Arbeitsprozesse werden digitalisiert

- Im Endkundengeschäft verzichten wir auf die Ausgabe von Plastiktragetaschen an unseren Kassen. Wir ersetzen diese durch entsprechende Papier- und Permanenttragetaschen.
- Auch in den Verwaltungs- und den administrativen Bereichen versuchen wir, wann und wo immer es möglich ist, unsere Betriebsmittel sparsam und gezielt einzusetzen. So verzichten wir immer dann, wenn es mit unserem Betriebsablauf konform geht, auf das redundante Ausdrucken von Schulungsunterlagen und Protokollen. Sollte es sich nicht vermeiden lassen, Ausdrücke anzufertigen, verwenden wir zertifiziertes Recyclingpapier.
- Bei Versandbestellungen aus unserem Online-Shop achten wir darauf, dass wir
 - Recycling-Kartonage einsetzen
 - bewusst auf weiße Kartonage und die damit verbundenen chemischen Bleichmittel verzichten
 - zugunsten der Nutzung von „Polstersystemen“ aus Papier o.ä. Polster- und Füllmaterial auf den Einsatz von Luftpolsterfolie und Styropor verzichten (zur Gewährleistung der Bruchsicherheit von Glas- und Porzellanwaren kommt im Bedarfsfall Luftpolsterfolie zum Einsatz).
- Wir haben das Layout unserer Visitenkarten geändert und QR-Codes hinzugefügt. Dadurch können die Kontaktdaten direkt und ohne Verschwendung von Papier ausgelesen werden.



Waste-no-Food Tierwohl



*RECUP & REBOWL
Deutschlands größtes
Mehrwegsystem für die
Gastronomie*

Die porta Gastronomie hat gemäß der eingeführten Mehrweg-Angebotspflicht in allen Standorten ein Mehrwegangebot eingeführt und sich 2024 dem nationalen Mehrwegsystem ReCup angeschlossen.

Darüber hinaus verfolgen wir seit 2023 die sukzessive Einführung von Tierwohlprodukten und Produkten von Regional-Initiativen in unseren gastronomischen Betrieben. Wir greifen dabei verstärkt auf Produkte der Marke „Transgourmet Ursprung“ zurück. Die Produkte dieser Marke bestehen aus Zutaten aus 100 Prozent nachhaltiger Landwirtschaft. Außerdem werden bei jedem einzelnen Produkt neben der

kompletten Lieferkette auch die konkrete CO₂-Reduktion nachgewiesen. Dabei können wir aus mehr als 300 verschiedenen Produkten von 36 Produzenten auswählen und kommen so dem verstärkt geäußerten Wunsch unserer Kunden nach, auch in der Einrichtungshaus-Gastronomie nachhaltig und regional produzierte Produkte anbieten zu können.

Im Zuge dieser Veränderung stellen wir in den dortigen Kassenbereichen keine Ketchup- und Mayonnaise-Tütchen mehr zur Verfügung, sondern haben unseren gastronomischen Service hier auf nachhaltige Dispenser und Mehrweggläser umgestellt.

Im Jahr 2024 hat die porta Gastronomie damit begonnen, vor allem die Spültechnik umzurüsten, um energiesparender zu wirtschaften.





Seit 2023 nehmen bereits unsere gastronomischen Betriebe in Berlin und Potsdam an der Initiative „Too Good To Go“ teil. porta ist der Überzeugung, dass das Wegwerfen von Lebensmitteln ein Problem ist, bei dem jeder von uns ein Teil der Lösung sein kann. Mit Hilfe einer App vermitteln wir unverkaufte Lebensmittel aus den Cafés unserer Einrichtungshäuser. Die bundesweite Einführung erfolgte ab dem zweiten Quartal 2024.

Wir retten Lebensmittel vor der Verschwendung – Too Good To Go.

Im Geschäftsjahr 2025 ist die bundesweite Einführung erfolgt.



Auswertung 2025

	gerettete Überraschungstüten	Vermiedene CO2e in Tonnen
2025	4928	13.305,6
Jan 25	380	1.026,0
Feb 25	403	1.088,1
Mrz 25	474	1.279,8
Apr 25	462	1.247,4
Mai 25	469	1.266,3
Jun 25	374	1.009,8
Jul 25	400	1.080,0
Aug 25	411	1.109,7
Sep 25	440	1.188,0
Okt 25	364	982,8
Nov 25	387	1.044,9
Dez 25	364	982,8

Quelle: To Good To Go App

Betrachtungszeitraum Start 2023 bis heute

Hier siehst du eine Übersicht all deiner Ergebnisse seit deinen Anfängen mit Too Good To Go. Du kannst die Gesamtzahl der von dir geretteten Überraschungstüten, die entsprechenden CO2-Äquivalente, die du vermeiden konntest, die Gesamtzahl der Nutzer*innen, die deinen Laden als Favoriten markiert haben, und die Anzahl der Ansichten, die du in der App erhalten hast, einsehen.

Gerettete Überraschungstüten

9.549

Vermiedene CO2e in Tonnen

25,78

Favoriten

27.211

Ansichten

4,18 Mio.

Quelle: To Good To Go App

IT

Mit den neuen, uns zur Verfügung stehenden technologischen Möglichkeiten schafft es der IT-Bereich der porta Unternehmensgruppe, den unterschiedlichen Stakeholdern des Unternehmens gegenüber als verlässlicher Partner aufzutreten. Wir verpflichten uns zu einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit Technologien. So schützen wir unsere Kunden und Mitarbeiter vor möglichen Risiken und schaffen ein digitales Vertrauen. Durch ihr Handeln und ihre Entscheidungen kann die IT einen bedeutenden Beitrag zum Umweltschutz leisten und so auf langfristige Sicht eine nachhaltige Zukunft ermöglichen. Bei der Auswahl unserer Lieferanten setzen wir auf hohe Sozial- und Umweltstandards.



Hardware

Im Bereich der Hardware setzen wir auf Stromspareinstellungen bei unseren Endgeräten, so dass sich die Geräte entweder bei Inaktivität oder ab einer bestimmten Uhrzeit abschalten.

Wir setzen auf eine nachhaltige Beschaffung unserer Hardware und haben uns für einen Lieferanten entschieden, der wie wir auf Nachhaltigkeit setzt.

Defekte oder nicht mehr genutzte Geräte werden von einer regionalen Recyclingbörse abgeholt.

Die Recyclingbörse vernichtet unsere Datenträger nach ISO-Standard und verkauft die Hardware gebraucht weiter. Durch die Wiederverwendung wird Abfall vermieden und der CO₂-Ausstoß reduziert. Hardware, die nicht mehr verwendet werden kann, wird demontiert, um die einzelnen Komponenten wieder in den Materialkreislauf zurückzuführen. Darüber hinaus setzt die Recyclingbörse auf Reintegration. Sie fördert Menschen mit besonderen Bedürfnissen und unterstützt Schülerprogramme.

Cloud-Technologien

Wir haben On-Premise-Lösungen in die Cloud migriert und arbeiten dabei mit namhaften Dienstleistern zusammen. Deren Studien zeigen, dass Cloud-Plattformen um 93% energieeffizienter und um 98% CO₂-effizienter genutzt werden können als lokale Lösungen.

*Unsere Mitarbeiter haben die Möglichkeit,
teilweise von zu Hause aus zu arbeiten.
Das spart Zeit, Wege und
CO₂-Emissionen. Darüber hinaus
pflegt die IT eine
wertschätzende Duz-Kultur
auf Augenhöhe über alle
Hierarchiestufen hinweg.*

Rechenzentren

Seit 2024 arbeiten wir für den Betrieb unseres Hauptrechenzentrums mit einem spezialisierten Dienstleister zusammen. Dessen Rechenzentren orientieren sich an modernen technologischen Standards und weisen eine insgesamt effiziente Energienutzung auf, die auch den Einsatz erneuerbarer Energien einschließt. Die erreichten PUE-Werte (Power Usage Effectiveness) liegen dabei unter gängigen Vergleichswerten.

Datenschutz und Informationssicherheit

Unser Ansatz zur Informationssicherheit orientiert sich an nationalen und internationalen Standards wie BSI-Grundschutz und ISO27001:2022. Wir verfügen über ein zentrales IT-Expertenteam, das sich um wirksame Sicherheitsmaßnahmen in unserer Unternehmensgruppe kümmert sowie über ein breites Netzwerk an Ressourcen.

Wir führen während des gesamten Jahres interne Sensibilisierungskampagnen durch, um die Akzeptanz von Informationssicherheit und Datenschutz zu fördern und unsere Mitarbeiter über die Risiken von Phishing, Ransomware und anderen Bedrohungen aufzuklären.



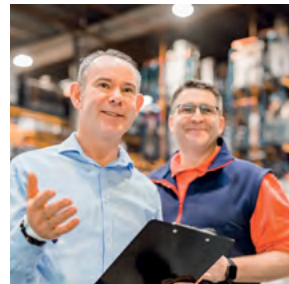
05

NACHHALTIGKEITSASPEKT

Soziales



Soziales



- Wir fördern die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter
- Wir unterstützen die Work-Life-Balance
- Wir bieten flexible Arbeitszeitmodelle- und formen an
- Wir steigern die Arbeitszufriedenheit mit unserem Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)
- Wir bekennen uns in unserem täglichen Handeln zu international anerkannten Grundsätzen
- Wir sind ein faires Unternehmen mit verbindlichen Regelungen, Richtlinien und einer gelebten Compliance-Kultur
- Wir verfolgen das Null-Unfälle-Ziel und bieten regelmäßig Maßnahmen zur Unfallprävention und zu Arbeitssicherheitsstandards an
- Wir engagieren uns für soziale Projekte und Einrichtungen

SOZIALE VERANTWORTUNG

Faire Arbeitsbedingungen



Als porta Unternehmensgruppe sind wir stolz auf unsere langfristigen, vertrauensvollen und partnerschaftlichen Beschäftigungsverhältnisse, die häufig bereits mehr als 25, teilweise sogar mehr als 30 Jahre andauern. Das Wohl unserer Mitarbeiter, unserer portaner, ist für uns von größter Bedeutung.

Als regional stark verwurzelt Unternehmen ist es für uns ein Herzensanliegen, unseren Mitarbeitern gute Arbeitsbedingungen zu bieten, die sowohl die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben als auch Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung umfassen.



FAIRNESS, VERANTWORTUNG, Zusammenhalt

Unsere Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter liegen uns besonders am Herzen. Ihr Engagement, ihr Wissen, ihre Erfahrung und Neugier machen uns als porta Unternehmensgruppe mit den Vertriebslinien ASKO, SB-Möbel BOSS, Möbel Letz und porta aus.

Aus diesem Grund fördern wir unsere Mitarbeiter in ihrer Weiterentwicklung – sowohl im beruflichen Bereich durch Aus- und Weiterbildung als auch im privaten Bereich durch Achtung und Unterstützung ihrer Work-Life-Balance. Dazu zählen das Angebot flexibler Arbeitszeitmodelle und hybrider

Arbeitsformen. Wir arbeiten stetig daran, Digitalisierungsprozesse voranzutreiben, um die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Geschäftsbereiche nachhaltig und effizient zu gestalten.

Richtlinien in Bezug auf die eigene Belegschaft

Unsere Werte, die tief in unserer DNA verankert sind, prägen unsere Firmenpolitik seit 1965. Ein zentraler Aspekt unserer Unternehmensphilosophie besteht darin, die Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze und Richtlinien in Bezug auf Arbeitsbedingungen, Umwelt- und Gesundheitsschutz zu

gewährleisten. Wir setzen uns gegen Menschenhandel, Zwangs- und Pflichtarbeit ein. Diese Werte sind Teil unserer Identität, die in unserer Compliance-Richtlinie verpflichtend für alle portaner verankert sind. Sie spiegeln sich in unseren Geschäftspraktiken sowie in unseren Beziehungen zu Partnern und Lieferanten wider.

Sozialschutz

Unser betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) unterstützt langzeiterkrankte Mitarbeiter dabei, deren Arbeitsfähigkeit zu erhalten, zu verbessern oder wiederherzustellen. Das BEM steigert die Arbeitszufriedenheit und reduziert

betrieblich beeinflussbare Fehlzeiten und Krankheitskosten. Im Mittelpunkt des BEM stehen Maßnahmen der Früherkennung sowie nachsorgende Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation. Der Geltungsbereich unseres BEM umfasst alle Mitarbeiter, die innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig sind. Mit Hilfe des betrieblichen Personalinformationssystems werten wir regelmäßig Daten zu krankheitsbedingten Fehlzeiten aus.

**In unserem täglichen Handeln
bekennen wir uns zu folgenden
international anerkannten
Grundsätzen**

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen
- Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte
- Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
- Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labor Organisation, ILO) über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit
- Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen
- 10 Prinzipien des UN Global Compact
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen



Compliance

WERTE SIND MEHRWERT

Der gute Ruf der porta Unternehmensgruppe als stolzer Vermittler erfolgreicher Mensch-Möbel-Beziehungen ist ein entscheidender Vorteil im Wettbewerb. Er baut auf den von allen Mitarbeitern gelebten Grundwerten auf.



Als **fares** Unternehmen erwarten wir von unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern ein verantwortungsvolles und verlässliches Handeln. Verbindliche Regelungen, Richtlinien und Verträge müssen eingehalten werden. So ist es auch in unseren Compliance-Zielen verankert.

Das porta Compliance-Programm umfasst die drei Elemente:

- **Vorbeugen**
- **Erkennen**
- **Reagieren**

Es ist eng mit dem Risikomanagement sowie unserem internen Kontrollsystem verzahnt. Dadurch sorgt porta dafür, dass Compliance ein integrativer Bestandteil eines jeden Geschäftsprozesses wird.

Die inhaltlichen Schwerpunkte des porta Compliance-Programms bilden die Bereiche Wirtschaftskriminalität (insbesondere Korruptionsbekämpfung, Geldwäscheprävention), Lieferketten-Sorgfaltspflichten und Kartellrecht.



Bei anderen Themen – etwa der Arbeitssicherheit oder dem Umweltschutz – hat der Bereich Compliance für die Unternehmensspitze eine beratende, koordinierende und konsolidierende Rolle übernommen: Die inhaltliche Verantwortung bleibt stets bei der jeweils zuständigen Fachabteilung bzw. Fachkraft; der Bereich Compliance unterstützt und berät diese und sorgt somit für eine einheitliche Berichterstattung an die porta Holding.

Datenschutz

Der Datenschutz genießt bei der porta Unternehmensgruppe den erforderlichen hohen Stellenwert.

Durch den gezielten Einsatz eines modernen Datenschutz-Management-Systems haben wir stets Kontrolle über die Beachtung der maßgeblichen Datenschutzbestimmungen. Datenschutz-Audits sind Teil der erforderlichen Präventivmaßnahmen.



Arbeits- sicherheit

Wir
verfolgen das
Null-Unfälle-
Ziel

Unsere portaner sind der Grundstein für unseren Erfolg, ihre Sicherheit hat für die porta Unternehmensgruppe oberste Priorität. Wir verfolgen das Null-Unfälle-Ziel bei verhältnisbezogenen Unfällen und garantieren die 100-prozentige Rückverfolgung aller Unfälle. Um allen Mitarbeitern optimale Arbeitsbedingungen und höchstmögliche Arbeitssicherheitsstandards zu bieten, sehen wir in Maßnahmen zur Unfallprävention wie auch in der Sensibilisierung unserer Belegschaft für Sicherheit am Arbeitsplatz den größten Hebel für eine maximale Unfallvermeidung. Wir verfügen über ein vielseitiges, fachgruppenspezifisches Schulungsangebot für Arbeitssicherheitsthemen, beispielsweise über die porta-interne Trainings-Akademie.



Darüber hinaus führen wir regelmäßige Sicherheitsprüfungen durch den Bereich „Arbeitssicherheit und Brandschutz“ durch und bieten über unseren Betriebsarzt Vorsorgeuntersuchungen an.

Im Rahmen unseres Arbeitssicherheitsmanagements erfassen wir systematisch die Anzahl der Arbeitsunfälle anhand des Standorts, einschließlich nicht meldepflichtiger Arbeitsunfälle und Unfälle während des Arbeitswegs.

Wir sind seit 2011 Unterzeichner der „Charta der Vielfalt“. Wir bekennen uns dazu, jeder Person gleiche Chancen zu gewähren, unabhängig von ihrer ethnischen, sozialen oder nationalen Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Ausrichtung, Geschlechtsidentität, Behinderung, Alter, Religion, politischer Meinung

sowie allen anderen Formen der Diskriminierung, die unter die EU-Verordnung und das nationale Recht fallen. Es wird keinerlei Diskriminierung oder Belästigung aufgrund dieser Eigenschaften geduldet. Wir ergreifen alle erforderlichen organisatorischen Maßnahmen, um ein rechtmäßiges Handeln aller Führungskräfte und Mitarbeiter sicherzustellen.

2022 hat die porta Unternehmensgruppe ihre Standards in einem Leitbild und einem Verhaltenskodex formuliert und niedergeschrieben, das alle Mitarbeiter an unseren Standorten überreicht bekommen haben.

[Verhaltenskodex der porta Unternehmensgruppe](#)



Aus-, Fort- und Weiterbildung

Mit unserem fachgruppenspezifischen Schulungsangebot haben wir Mitarbeiter rund um alle Themen der Arbeitssicherheit sensibilisiert. Zudem gibt es spezialisierte Schulungen, um Gefahren im direkten Arbeitsumfeld zu minimieren und Unfälle zu vermeiden. Zusätzlich verfügen wir über Arbeitssicherheits- und Brandschutzbeauftragte in unseren Abteilungen.

Quali- fikation

Der Erhalt und die Förderung der Qualifikation und Kompetenzen unserer Mitarbeiter ist ein Schwerpunkt für die gesamte porta Unternehmensgruppe. Wir verpflichten uns, allen Mitarbeitern jährlich Zugang zu beruflicher Weiterbildung zu ermöglichen, um deren Beschäftigungsfähigkeit über alle Altersstufen hinweg zu erhalten und auszubauen.



Susan Cooper
Soziales 05

Die porta Gruppe ist eines von 100 Top-Ausbildungsunternehmen in Deutschland.

Wir bieten jährlich mehreren hundert jungen Menschen im Rahmen unseres Ausbildungsangebots beste Chancen für eine sichere berufliche Zukunft und individuelle Entfaltungsmöglichkeiten. Wir verfügen über eine Vielzahl an individuellen Aus- und Weiterbildungsangeboten, um die Qualifizierung unserer Mitarbeitenden zu verbessern, deren dauerhafte Beschäftigungsfähigkeit zu fördern und ihnen eine kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Schulungen, Weiterbildungsmaßnahmen, Trainingsreihen und regelmäßige Mitarbeitergespräche sind aus unserer Sicht zentral. Daher schulen wir bedarfsgerecht nach Berufsgruppe und unterscheiden zwischen Schulungen mit Standardanwendungen und Schulungen mit Fachanwendungen in den jeweiligen Fachbereichen. Unser Schulungstool „Trainings-Akademie“ hinterlegt Schulungen zu Themen wie Arbeitssicherheit oder Datenschutz und dokumentiert Teilnahme- sowie Erfüllungsquote unserer Mitarbeiter.

Die Zuweisung der durchzuführenden Schulungen erfolgt abhängig von Tätigkeitsbereich und Einsatzort durch die Abteilungsleitung.



Über uns

ASKO – NÁBYTEK, spol. s r. o. und ASKO – NÁBYTOK, spol. s r. o. traten im August 1991 in den tschechischen und slowakischen Markt ein, die erste Filiale eröffnete das Unternehmen in Prag. Durch die schrittweise Expansion in weitere Städte in Tschechien und der Slowakei konnte die Präsenz kontinuierlich ausgebaut und eine wachsende Zahl zufriedener Kundinnen und Kunden gewonnen werden.

Seit Mitte 2011 sind ASKO – NÁBYTEK, spol. s r. o. und ASKO – NÁBYTOK, spol. s r. o. Teil der porta-Unternehmensgruppe

mit Sitz in Porta Westfalica, Deutschland. Diese Übernahme brachte Veränderungen in der Unternehmensführung mit sich und führte zugleich zu einer spürbaren Verbesserung unserer Dienstleistungen. Diese optimieren wir fortlaufend – orientiert an den wertvollen Anregungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unserer Kundschaft.

Als modernes Unternehmen beobachten wir die Entwicklungen und Trends des Marktes aufmerksam und richten unser Handeln konsequent darauf aus.

O nás

Firma ASKO – NÁBYTEK, spol. s r. o. a ASKO – NÁBYTOK, spol. s r. o. vstoupila na český a slovenský trh v srpnu roku 1991. Svou první prodejnu společnost otevřela v Praze. Postupným rozšiřováním působení do dalších českých a slovenských měst jsme vytvořili příležitost k většímu počtu spokojených zákazníků. Od poloviny roku 2011 patří společnosti ASKO – NÁBYTEK, spol. s r. o. a ASKO – NÁBYTOK, spol. s r. o. k podnikové skupině porta, která

sídlí ve městě Porta Westfalica v Německu. Tímto převzetím došlo ke změnám ve vedení společnosti a také k výraznému zlepšení našich služeb, které se snažíme stále vylepšovat dle relevantních podnětů našich zaměstnanců a zákazníků. Jsme moderní firma a sledujeme bedlivě vývoj trhu.



ENERGIE- MANAGEMENT

Allein durch die Umstellung der Beleuchtung in unseren Einrichtungshäusern, Logistikzentren und der zentralen Verwaltung auf energieeffiziente LED-Technik sowie den Einsatz modernster Bewegungsmelder spart die porta Gruppe jährlich rund 100 Tonnen CO₂ ein. Darüber hinaus reduzieren die wartungsarmen und besonders langlebigen LED-Leuchtmittel dank ihres hohen Produktlebenszyklus den Abfall bei der Entsorgung erheblich.

ENERGETICKÉ ŘÍZENÍ

Pouhou změnou osvětlení v našich prodejnách nábytku, logistických centrech a centrální správě na udržitelnou LED technologii, spolu s použitím nejmodernějších pohybových senzorů, skupina porta ročně ušetří přibližně 100 tun CO₂.

Navíc díky LED žárovkám s nízkými nároky na údržbu a dlouhou životností dochází díky jejich vysokému produktovému životnímu cyklu k výraznému snížení objemu odpadu při likvidaci

Energiebilanzen



Strom

kWh



t CO₂



Gas

kWh



t CO₂

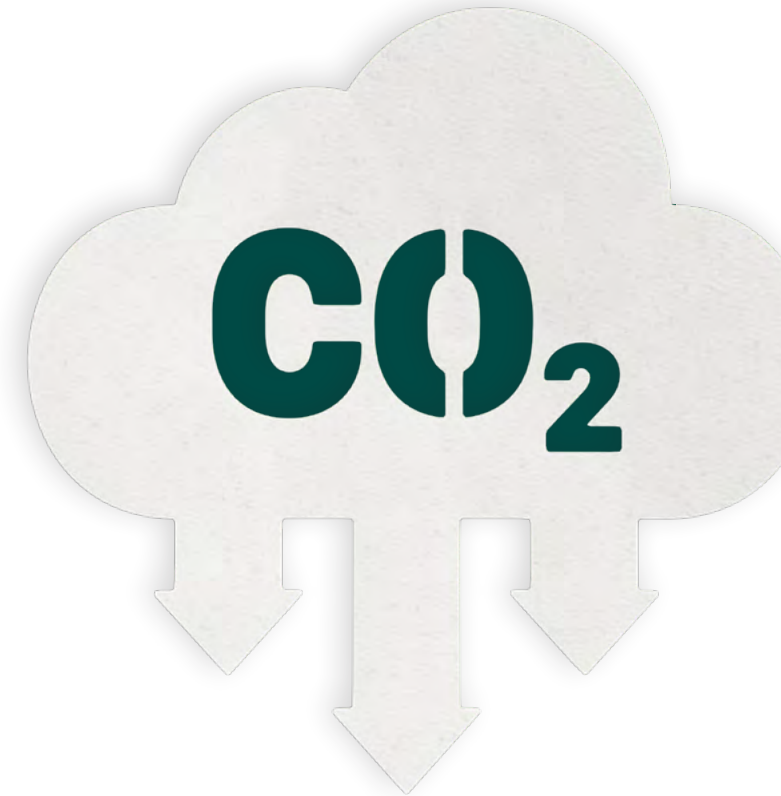


Fernwärme

mWh



t CO₂



Legende



ÖKOLOGISCHE INFRASTRUKTUR

Im Jahr 2023 beträgt unser Anteil an der Gesamtreduktion der Treibhausgasemissionen 351,85 Tonnen biogenes CO₂-Äquivalent und 369,00 Tonnen fossiles CO₂-Äquivalent. Gleichzeitig wurden 17 150,01 GJ Energie eingespart.

Im Jahr 2024 beträgt unser Anteil an der Gesamtreduktion der Treibhausgasemissionen 254,91 Tonnen biogenes CO₂-Äquivalent und 261,22 Tonnen fossiles CO₂-Äquivalent. Gleichzeitig wurden 11 989,84 GJ Energie eingespart.

Die Werte für das Jahr 2025 werden erst im 2. Quartal 2026 verfügbar sein.

Gesamtmenge des im Jahr 2025 produzierten Abfalls (Kunststoff, Papier, Sperrmüll und Restmüll)

CZ und SK: 559,64 Tonnen.

EKOLOGICKÁ INFRASTRUKTURA

V roce 2023 náš podíl na celkovém snížení produkce skleníkových plynů činí 351,85 tun biogenního CO₂ ekv. A 369,00 tun fosilního CO₂ ekv. A zároveň bylo uspořeno 17 150,01 GJ energie.

V roce 2024 náš podíl na celkovém snížení produkce skleníkových plynů činí 254,91 tun biogenního CO₂ ekv. A 261,22 tun fosilního CO₂ ekv. A zároveň bylo uspořeno 11 989,84 GJ energie.

Rok 2025 budeme mít až ve 2.Q.2026.

Celkové množství vyprodukovaného odpadu za rok 2025 (plast, papír, objemný odpad a směsný odpad)

CZ a SK: 559,64 Tun



Soziales

BAUM DER ERFÜLLTEN WÜNSCHE

Wir sind zutiefst stolz auf unsere Mitarbeiter, die mit ihrem Engagement und ihrer Großzügigkeit einen wertvollen Beitrag leisten. Selbst in herausfordernden Zeiten beweisen wir als Unternehmen Zusammenhalt und soziale Verantwortung, indem wir benachteiligten Kindern Freude schenken.

Jedes Jahr erfüllen wir den Kindern des Kangaroo Children's Home einen Herzenswunsch – denn jedes Kind verdient ein Weihnachtsgeschenk. Die Unterstützung unserer Mitarbeiter bringt nicht nur Geschenke, sondern auch Hoffnung und Zuversicht in das Leben dieser Kinder.



Charita

STROM SPLNĚNÝCH PŘÁNÍ

Rádi bychom vyjádřili naši hlubokou hrdost vůči našim zaměstnancům. I v nelehkých dobách dokážeme jako společnost najít sílu a solidaritu a věnovat dárky pro znevýhodněné děti. Každý rok tak plníme přání dětem z dětského domova Klokánek. Každé dítě si zaslouží svůj vánoční dárek.

Obětavost a velkorysost našich zaměstnanců znamená pro tyto děti obrovskou podporu a naději.



porta
UNTERNEHMENSGRUPPE

ASKO **SB-MÖBEL BOSS**
Möbel LETZ **porta**

